

Die DEUTSCHE WELLE ist der Auslandsrundfunk Deutschlands. DW-RADIO, DW-TV und DW-WORLD.DE sind weltweit präsent in 30 Sprachen.

Verhandlungsverfahren (Freihändige Vergabe) mit vorgeschaltetem Öffentlichen Teilnahmewettbewerb nach VOL

1. Durchführung einer Ausschreibung nach VOL/A in 2006 zur Ablösung des derzeitigen DIAS-Systems im Wege des Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Öffentlichen Teilnahmewettbewerb.

2. Vergabestelle: Deutsche Welle
Zentraleinkauf und Logistik
**Kennwort: DIAS-Systems
ZE 9.1/05**
Kurt-Schumacher-Str. 3
D - 53113 Bonn
Tel.: +49-228/429-2342
Fax: +49-228/429-2350
E-Mail: ze@dw-world.de

3. Art der Leistungen: Die Deutsche Welle beabsichtigt, das vorhandene Digitale Audio-Produktions- und Sendesystem (DIAS) zu erneuern, welches im Zuge der Digitalisierung des Hörfunks bei der Deutschen Welle im Jahr 1995 eingeführt und im Jahr 2000 aktualisiert wurde.

Das DIAS ermöglicht die durchgehend digitale Erstellung und Bearbeitung von Audio-Beiträgen an rund 650 Redakteursarbeitsplätzen sowie die Abwicklung von Sendungen (teilweise automatisiert) in rund 20 verschiedenen Sendeschienen. Insgesamt werden täglich mehr als 100 Stunden Hörfunk produziert und gesendet.

Die Implementierung des DIAS erfolgt in die bestehende digitale Hörfunk-Infrastruktur von DW-RADIO. Das DIAS verfügt daher über eine Vielzahl von Schnittstellen sowohl zu DW - internen Systemen (Archivsystem, Newsroomsystem, Content-Management-System, etc.) als auch zu externen Systemen (ARD-Programmaustausch, Audiofile-Import, etc.).

Zu berücksichtigen sind dabei:

- Die zentralen Komponenten müssen mehrere Hundert Audiosignale in Bonn und Berlin parallel und ohne Unterbrechung in Produktion und Sendung verarbeiten können
- Der Einsatz von Standard-Technologien, Produkten und Schnittstellen auf dem neuesten Stand der Technik
- Unterstützung der DW-Sprachen durch Verwendung von Unicode
- Skalierbarkeit des Gesamtsystems durch modularen Aufbau
- Höchste System-Verfügbarkeit

4. Die Ausschreibung umfasst u.a. Pflichtenhefterstellung, Migrationskonzept, Konfiguration, Schulungen, Lieferung der zur Ausführung benötigten Hard- und Software sowie die Pflege und Wartung von Hard- und Software über einen Zeitraum von mindestens 9 Jahren,

davon 24 Monate im Rahmen der Gewährleistung. Leistungen und Lieferungen können in Teillosten vergeben werden und müssen in Generalunternehmerschaft erbracht werden.

5. Dem Teilnahmeantrag sind beizufügen:
- a) Ein aktueller Handelsregisterauszug
 - b) Nachweis entsprechender Berufshaftpflichtversicherungsdeckung
 - c) Referenzen:
 - 1) Beschreibung der wesentlichen in den letzten Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber.
 - 2) Beschreibung der Projekte inkl. Rechnungswerte und Leistungszeiten, die insbesondere bei anderen Rundfunksendern in Generalunternehmerschaft durchgeführt wurden.
 - 3) Beschreibung der vorgesehenen Produkte / Systeme inklusive Darstellung von Referenzinstallationen in vergleichbarer Größenordnung.
 - 4) Nachweis über die Leistungsfähigkeit von Wartung, Reparaturleistungen (inkl. Bereitstellung von Ersatzteilen) für das angebotene System. Die Leistung soll für einen Zeitraum von mindestens 9 Jahren beauftragt werden.
 - d) Im Rahmen der Angebotswertung sollen Teststellungen erfolgen. Die Bewerber müssen daher schon mit dem Teilnahmeantrag Ihr Einverständnis hierzu erklären. Art und Umfang der Teststellungen werden mit den Ausschreibungsunterlagen bekannt gegeben.
 - e) Mit dem Antrag ist zu erklären, dass die Leistung in Generalunternehmerschaft erbracht wird.
6. Im Rahmen der Bewertung der Teilnahmeanträge sind Firmenpräsentationen vorgesehen. Die Teilnahme hieran stellt keine Präjudiz zur Teilnahme am weiteren Verfahren dar.
7. Leistungsfähige Unternehmen, die an der Ausschreibung teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Bewerbung mit den geforderten Unterlagen (Punkt 5, a bis e) schriftlich in einem verschlossenen Umschlag und Benennung des angegebenen Kennwortes bis zum 07.08.2006 bis 12:00 Uhr einzureichen.
8. Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Auskünfte darüber, ob dem Antrag auf Beteiligung entsprochen wird, können nicht erteilt werden. Zu der Ausschreibung werden max. 8 Bieter zugelassen.
9. Die für die Nachprüfung zuständige Stelle ist gem. § 18 VgV die Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Strasse 16, D-53113 Bonn.

Datum: 26. Juni 2006
DEUTSCHE WELLE
53110 Bonn / Deutschland